Wiener Rathaus-Korrespondenz
Wiener Rathaus Tel.: 472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Eigl
14. Jahrg. Wien, Freitag 22. April

Internationale Ausstellung Wien 1904.

Bei dem Rundgang, den Erzherzog Franz Ferdinand gestern zu Gelegenheit der Eröffnung der Ausstellung unternahm, wurde derselbe auch in den von der Gemeinde Wien errichteten Empfangssalon geführt u. selbst von Bgm. Wagner begrüßt. Im Salon befanden sich außerdem VB. Bgm. Neubach, eine Abgabe der Gemeinderäte, Abteilungsvorstand Magistratsrat Dr. Spaeth, Lagerhausdirektor Wessely u. Hauptgarantiekassadirektor Hybler. Der Erzherzog zeichnete den Bürgermeister durch ein längeres Gespräch aus, in dessen Verlauf er sich über die Gartenanlagen Wiens in den lebhaftesten Farben aussprach u. wiederholt seiner Freude über die Anlage der nächst seinem Palais neu errichteten Maria Theresia-Parkes, der schon bereits ein teilweise fertig Gestalt ist, Ausdruck gab. — Der Empfangssalon war ursprünglich zur Aufnahme der von der Gemeinde Wien veranstalteten Ausstellung des Marktamtes und des Lagerhauses bestimmt, erwies sich jedoch für diesen Zweck zu klein und wurde daher als dekorativer Raum ausgestattet. In demselben befinden sich die zwei dekorativen Bilder von Heller: „Der Kaiserplatz während der Fronleichnahmsprozession" u. „Platzmusik vor dem Rathause", sowie das Großplakatbild von Bernadt u. Spaun darstellend Wien, welches auch in der Pariser Weltausstellung ausgestellt war und dem Erzherzog gestern sofort auffiel. Ferner befinden sich in dem Salon die vier Originalgemälde von Bernadt und Hetzendorf „Der linke Augarten" und „Beyer. Auf dem Tische befindet sich eine Skizze aus dem Nachlaß des verstorbenen, um das Ausstellungswesen in Wien verdienten Baron Schwarz-Senborn. Die Dekoration des Salons wurde von W. Higzus, der prächtige Kronleuchter von Paul Kaufmann beigestellt. — Die obenerwähnten Ausstellungen des Marktamtes u. Lagerhauses werden in der mitunterzeichneten Abteilung ausgestellt. Das Marktamt hat Verzeichnisse von Spitälern und Ehrgarten über fleißlich graphische Tabellen über den Marktverkehr u. die Preisgrenze in den letzten 100 Jahren aufgestellt. Das Lagerhaus hat unter anderem ein Modell seines Spirituosenlagerhauses sowie statistische Daten über den Ein- u. Ausgang des Spirituosenverkehrs.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 22. April 1904.

Vorsitzender VB. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Bericht des RR. Dr. Krenn wird die Herstellung einer lokalen Wasserleitung in Hinter-Sievering mit 2 Ausläufen - Kosten 1600 Kronen - bewilligt.

Die Herstellung einer Blitzableiteranlage im Wiener städtischen Versorgungshause in N. Andra an der Traiser wird mit einem Kostenerfordernisse von 12000 K genehmigt.

Nach dem Antrage desselben Referenten wird genehmigt, daß die ursprünglich auf 4 Jahre (1904 bis 1908) verteilte Aufforstung des Rieds „Hirschleiten" in Ober Sievering schon innerhalb zweier Jahre (1904 u. 1905) durchgeführt werde.

Der 5. Geschäftsbericht des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes pro 1903 wird zur Kenntnis genommen.

Nach einem Antrage des RR. Ostbauer werden für die gärtnerische Ausgestaltung des Altsmeiplatzes im 9. Bezirk sowie für die Verlegung des dort befindlichen Auslaufbrunnens 2000 K bewilligt.

Die Straßenbaudirektion wird beauftragt, ein Projekt für die Herstellung eines Hochgeleises bei der Brigittabrücke auf der Brigittaauerlände vorzulegen.

Der Stadtbauamtsantrag betreffend den Baukonsens für Adaptierungen an der II. chirurgischen Klinik im allgemeinen Krankenhause wird zur Kenntnis genommen.

Die Straßenbaudirektion wird beauftragt, wegen Führung einer Straßenbahnlinie durch die Lazarethgasse vom Zimmermannsplatz durch zur Spitalgasse im Interesse der Entlastung der Alserstraße weitere Erhebungen zu pflegen u. Antrag zu stellen.

Das vom RR. Schreiner vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Dingelstedtgasse zwischen Heidmann- und Turnergasse im 15. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernisse von 35410 K genehmigt.

RR. Busch beantragt zur Vornahme von Makadamisierungen in Straßen des Bezirkes Meidling die außerordentliche Vermehrung des Straßenpflegepersonales dieses Bezirkes um 12 Arbeiter zu bewilligen. (Ang.)

Der Vornahme der Demolierung des städtischen Hauses Meidling Linnemannplatz 15 im Juni l. J. wird zugestimmt.

RR. Weffaly beantragt die Prüfung der zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 15. April l. J. für Schulbauzwecke erworbenen Hauses Mariahilf Hirschengasse 18 zum Mai termin 1904 vierteljährig zu kündigen. (Ang.)

Die Anträge desselben Referenten betreffend die Demolierung der Häuser Mariahilf Theobaldgasse 22, 24, 26 u. 28 (alles Polizeigefängnishäuser) werden genehmigt.

RR. Dr. Wessely beantragt im Interesse der Versorgung der neuen Landesirrenanstalt mit Hochquellenwasser eine Kommissionelle Besprechung zwischen den Vertretern des Landesausschusses und der Gemeinde einzuleiten. (Ang.)

Nach einem Bericht des RR. Reiner werden für den Ausbau der Kirche im Wiener Versorgungsheim 36.000 Kronen bewilligt.

Das Projekt für den Neubau eines Kanales in der Rathsgasse im 13. Bezirk zwischen der Kreisler- und Tobaggasse - Kosten K 16500 - wird genehmigt.

Das Projekt für die Herstellung eines Teiles der Gudrunstraße u. des linksseitigen Gehsteiges von der Breitenfeldgasse zum Wiener Versorgungsheim in Lainz wird mit einem Kostenerfordernisse von 40459 K 88 h genehmigt.

Die für unvorhergesehene Mehrarbeiten bei der Kanalanlage am Mauerbachbassin der Wienflußregulierung aufgelaufenen Mehrkosten per 9600 Kronen werden bewilligt.

Für die Errichtung eines Regulierungsplanes für Straßenüberbrückungszwecke in den Bezirksteilen Lainz u. Unter St. Veit werden 750 Kronen bewilligt.

RR. Braun beantragt auf eine Vorzahlung der Bürgerspitalfondsgründe in der Michelbeuerstraße im 11. Bezirk zum Zweck der Ablagerung von Koks aus den städtischen Gaswerken nicht einzugehen, da diese Straße ziemlich frequentiert ist u. eine Verwertung der Gründe durch Verbauung eine entsprechendere ist.

Die vom RR. Grünbeck vorgelegte Schlußrechnung über den Schulbau

in Gemeinde Kastnergasse 29 K. Die damit im Zusammenhang stehende Adaptierung des Schulhauses Leopoldstadt, Gasse 37 wird zur Kenntnis genommen. Gegenüber den veranschlagten Kosten per 208.043 K 79 h stellen sich die tatsächlichen Kosten auf 173.541 Kronen, so daß sich ein Ersparnis von 34502 K 79 h ergibt.

Das vom M.R. Ofenberger vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Rotenturmstraße vor Nr. 14 bis 18 im 1. Bezirk – Kosten 34988 Kronen – wird genehmigt.

Dem Projekt für die Trottoirpflasterung längs der Baumreihe am Franz Josefs Kai im 1. Bezirk zwischen der Aspernbrücke u. der Rotenturmstraße – Kosten 7706 K 99 h wird zugestimmt.

Die Aufstellung eines Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung auf der dem Leute Nr 11 Volkertplatz gegenüberliegenden Seite dieses Platzes wird genehmigt.

Nach einem Bericht des M.R. Lowla wird zu der vom Wiener Bezirksschulrat beantragten Verlegung der allg. Volks- und Bürgerschule Leopoldstadt Schüttaustraße 78 in das neue Schulgebäude mit Beginn des Schuljahres 1904/05 die Zustimmung erteilt.

Dem Ansuchen der K.K. Universitätsbibliothek in Innsbruck um Zusendung der Publikationen der statistischen Abteilung des Wiener Magistrates wird Folge gegeben.

Dem vom M.R. Dr. Deutschmann vorgelegten Entwurf, dessen Ausstellung anläßlich der Kreuzung der Nr. Verbindungsbahn mit städtischen Elektrizitäts-Kabelleitungen im Zuge der Schönbrunnerstraße im 2. und der Westgürtelgründe im 3. Bezirk seitens der Verwaltung verlangt wurde, wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des M.R. Graf wird der Kostenersatz des Auslaufbrunnens der Hochquellenleitung an der Ecke der Reinprechtsgasse u. Ottakringerstraße im 16. Bezirk zugestimmt.

Das Projekt für den Kanalbau in der Albrechtskreithgasse zwischen der Lilienfelder- u. Redtenbachergasse u. vor Nr. 30 bis zur Lilienfeldergasse wird mit einem Kostenerfordernisse von 5500 Kronen genehmigt.

Verein zur Errichtung und Förderung von Krankenhäusern und Asylen. In Gegenwart der Allerhöchsten Protektorin Erzherzogin Maria Theresia fand heute mittags im Sitzungssaale des neuen Rathauses die ordentliche Generalversammlung des Vereines zur Errichtung u. Förderung von Krankenhäusern u. Asylen unter dem Vorsitze des neuen Präsidenten Graf Sylva-Taroucca statt. In der Versammlung waren anwesend: Bgm. Dr. Lueger, Magistratsdirektor Dr. Weiskirchner, Oberrat, Hofrat Geyer, Magistratsrat Dr. Veltzen, Landesausschuß Heiner, Landesoberrechnungsrat Gerenyi, Professor Dr. Monti, Hofrat Professor Dr. v. Eiselsberg, Hofrat v. Wacek, Fürstin Lazis, Gräfin Trautmannsdorff etc. Erzherzogin Maria Theresia erschien in Begleitung der Hofdame Freiin de Malliard u. des Oberstofmeisters Graf Lanciani u. wurde vom Bgm. und dem Präsidenten aufs herzlichst begrüßt. Die Versammlung selbst nahm folgenden Verlauf: Graf Sylva-Taroucca eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der anwesenden hohen Protektorin, der er für das Erscheinen u. das darauf ersichtliche Interesse u. Wohlwollen auf das ergebenste dankte. Er sprach weiters den Mitgliedern des Vereines, der seinem Dank aus für das Vertrauen, welches sie in ihn gesetzt, indem sie ihn zum Präsidenten des Vereines wählten u. gab der Verpflichtung Ausdruck, er werde jederzeit bestrebt sein, im Geiste seiner Vorgänger seines Amtes zu walten. Hierauf erstattete Professor Dr. Monti den Bericht der Direktion. In den beiden Anstalten des Vereines zu Sanct Pelagio und in Dölzbach wurden im abgelaufenen Jahre 696 Kinder behandelt, deren Verpflegung 35.193 Verpflegstage in Anspruch nahmen. In beiden Anstalten haben sich die Heilresultate im Berichtsjahre günstiger als im Vorjahre gestaltet. In Sanct Pelagio stieg das Heilungsprozent auf 83%, die Mortalität fiel auf 4·5%; in Dölzbach betrug das Heilungsprozent 84% u. die Mortalität 2·5%. Der Redner hob hervor, daß auch im Berichtsjahre viele Kinder infolge der streng durchgeführten Dauerbehandlung, trotzdem sie vor der Aufnahme in die Anstalten des Vereines mehrere Jahre krank waren, nach mehrmonatlicher Behandlung voll, Kinder gesund wurden. Zur Vervollkommnung der hygienischen Einrichtungen wurden auch im Berichtsjahre in Sanct Pelagio wöchentlich systematische Exkursionen mit der Dampfwaschkasse in Marx organisiert, die durch die Wirkung der Luft nebst den Bädern zur Hebung des Kräftezustandes u. der gesamten Ernährung der Kinder beitrugen. Die Ausgaben des Vereines beziffern sich mit 242.388 K, die einnahmen mit 228.535 K, so daß sich ein Betriebsabgang von 13847 K ergibt. Redner schloß mit einem Appell, es mögen die Vereinszwecke kräftigst gefördert werden. Georg Ritter v. Metzger erstattete den Bericht der Rechnungsprüfung, Herr Schling trug den Bericht der Revisoren vor, worauf das Absolutorium erteilt wurde. Bei den dann vorgenommenen Wahlen wurden Graf Sylva-Taroucca, Dr. Rud. Weiskirchner, Dr. Fred. Veltzen, Moriz Pflaum, Julius Schuster u. Landesausschuß Heiner in den Ausschuß gewählt. Zu Revisoren wurden Alfred Lederer, Josef Gruber u. Jos. Schling, zu Ersatzrevisoren Dr. Demetrio Galatti u. Dr. Heinrich Jaeckel wiedergewählt. Der Präsident schloß die Sitzung mit dem Dank an alle Anwesende für das dem Vereine entgegengebrachte Wohlwollen und Interesse. Nach der Generalversammlung hielt die Erzherzogin längere Zeit im Gemeinderatssitzungssaal Cercle; es beehrte dazu unter der Führung des Bürgermeisters u. des Magistratsdirektors das neue Allerbild des Malers Hans Zatzka für die Kirche im Versorgungshaus zu Lainz. Auf dem Wege besichtigte die Erzherzogin den Stadtratssitzungssaal, wobei der Vorsitzende der eben stattfindenden Sitzung M. R. Dr. Neumayer der Erzherzogin vorgestellt wurde. Nach mehr als einstündigem Aufenthalte verließ die Erzherzogin unter Abrufen mächtiger Begeisterung das Rathaus.

P.T. Der Brief über die Eröffnung des neuen Fischmarktes liegt um 10 h im Journalistenzimmer zum Abholen bereit.